

Zwei Disziplinsieger in Berschis I: Guido Ackermann und Andreas Gall (von links).
Bilder Paul Hartmann

Saisonende bei den Berschner Schützen

Das seit Jahrzehnten durchgeführte End- und Gabenschieszen wird heute noch als Endschiessen ins Jahresprogramm aufgenommen und könnte mit 70 teilnehmenden Schützinnen und Schützen auch als Gemeindegesschen bezeichnet werden.

● VON PAUL HARTMANN

SCHIESSEN An zwei Samstagen wurde auf dem idyllischen Schiessstand das Endschiessen nach dem seit vielen Jahren unveränderten Programm durchgeführt.

Präsident Richard Ruff freute sich, die verschiedenen Rangverlesen vor einem fast überfüllten «Lindensaal» vorzunehmen. 28 Frauen und 42 Männer haben das Programm absolviert, und 17 Schützen konnten im anspruchsvollen Jahresprogramm klassiert werden. Sie sind, so der Präsident, die eigentlichen Vertreter des Vereins nach aussen.

Nach den Resultaten am Endschiessen und vor allem auch am Feldschieszen zeigt es sich, dass im Dorf noch «schlummernde» Talente vorhanden sind, welche auch einmal während des Jahres im Schiessstand gerne gesehen würden. Aber für ein Engagement im Verein sind neben Talent eben auch Interesse und Motivation gefragt.

Endschiessen FSG Berschis

Jahresmeisterschaft

1. Scheuber Josef, 2. Ruff Richard, 3. Täschler Armin, 4. Hartmann Paul, 5. Giger Louis. – 16 klassiert.

Grümpelstich

Herren: 1. Duff Alois, 2. Gall Andreas, 3. Giger Ferdi, 4. Thoma Jakob, 5. Bollhalder Joe, 6. Giger Franz, 7. Scheuber Josef, 8. Schider Thomas, 9. Ruff Richard, 10. Hartmann Paul. – 42 klassiert.
Frauen: 1. Graf Maja, 2. Nievergelt Priska, 3. Loop Pia, 4. Stöckli Lisa, 5. Wachter Erika, 6. Kurath Regina, 7. Marie-Theres Broder, 8. Säggerer Beatrix, 9. Giger Carina, 10. Wüst Sonja. – 28 klassiert.

St.-Georgenstich

1. Ackermann Guido, 2. Duff Alois und Giger Stefan, 3. Ruff Richard, Bollhalder Joe, Giger Louis, Scheuber Josef und Täschler Armin. – 21 klassiert.



Zwei Disziplinsieger in Berschis II: Maja Graf und Josef Scheuber (von links).

Bester Nicht-Kenianer

Roland Good als bester Schweizer am 3-Länder-Marathon

Richard Mutai gewann den 3-Länder-Marathon von Lindau nach Bregenz. Mit 2:16:42 Stunden stellte der Kenianer einen neuen Streckenrekord auf. Bester Nicht-Kenianer war der Sarganser Roland Good, der als Gesamtvierter einlief und in seiner Altersklasse souveräner Sieger wurde.

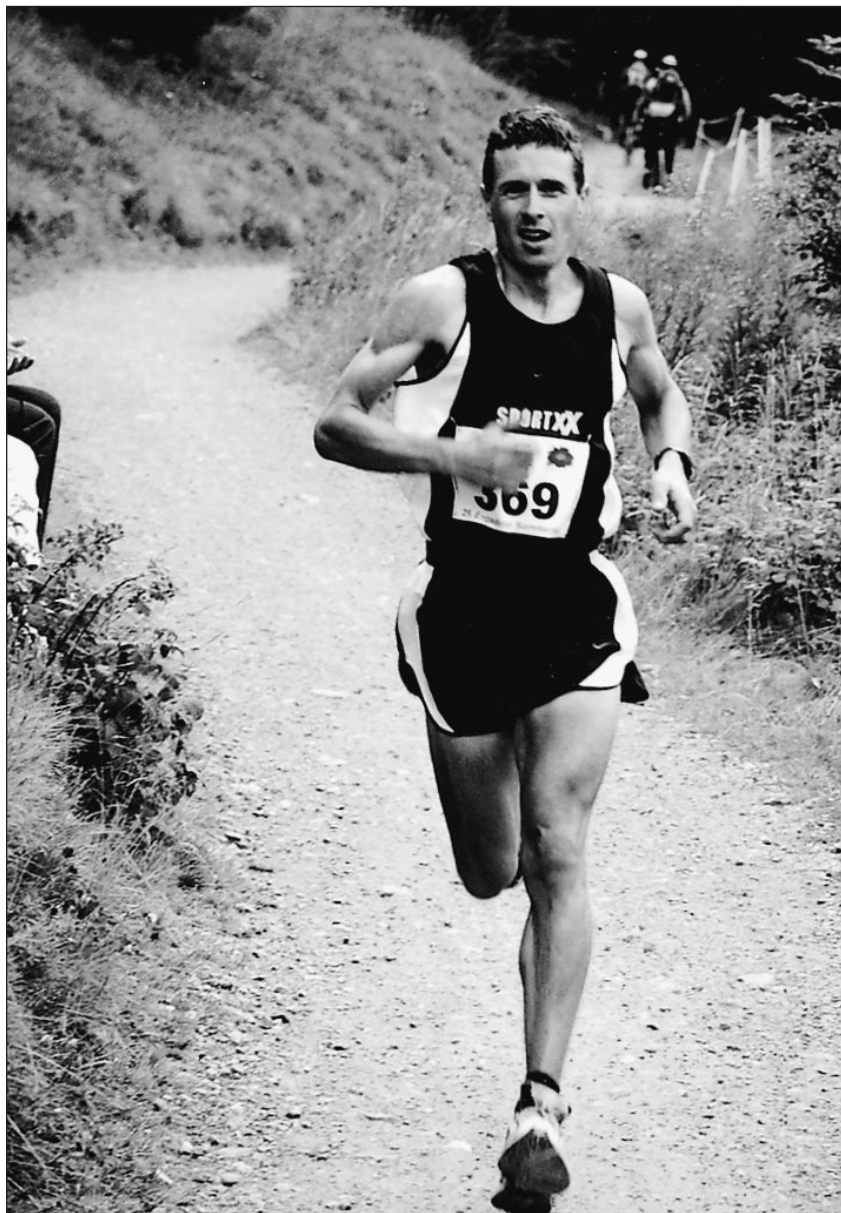
● VON MAX RÜEGG

LEICHTATHLETIK Bis anhin war der Pole Marek Jaroszewski mit 2:19:45 Stunden Streckenrekordhalter, doch das Bargeld lockte die anwesenden Kenianer zu Höchstleistungen. 2500 Euro für den Tagessieger, sofern die 2:20-Marke unterboten wird, und nochmals 1500 Euro für einen neuen Streckenrekord. Da der Kenianer Richard Mutai und sein Landsmann Simon Lopuyet unter der alten Rekordmarke blieben, war grosser Zahltag für die beiden schwarzen Spitzenläufer angesagt.

Starker Good in 2:29:51

Nach einer über dreijährigen Wettkampfpause hat der nun 41-jährige Roland Good wieder Freude am Laufsport bekommen. Nachdem er bereits vor fünf Wochen beim Engadiner Sommerlauf über 27 Kilometer brilliert hat – er wurde bester Schweizer –, kommt dieser neue Exploit nicht überraschend. Good kann sich wie kein Zweiter auf einen grossen Wettkampf einstellen und hat damit Erfolg. Dazu trägt natürlich auch seine Freundin bei, die selbst aktiv Sport treibt und Freud und Leid im Wettkampfsport kennt.

So war es auch am Sonntag, als Roland Good zwischen dem 20. und 30. Kilometer eine kleine Krise überwinden musste und dank anderer Ernährung (keine Kohlehydrate mehr, dafür Coca Cola) ohne grösseren Zeitverlust vorwärts kam. «Ich war sehr froh, dass mich meine Freundin auf dem Fahrrad begleitete, ansonsten ich nicht mit dieser guten Zeit ins Ziel gekommen wäre. Der Magen hat sich nach der Umstellung sofort wieder beruhigt.» Der Sportartikelverkäufer



Schnell unterwegs: Der Sarganser Roland Good erreicht das Ziel unter insgesamt 5500 Teilnehmern als grossartiger Vierter.
Bild Max Rüegg

überquerte die Ziellinie im Casinostadion von Bregenz als bester Schweizer mit sehr guten 2:29:51 und wurde Gesamtvierter von immerhin 5500 Teilnehmern.

Saisonschluss für Good

«Es gibt diese Saison keinen Start mehr, jetzt ist Erholung angesagt», meinte Roland Good im Ziel. «Ich habe schon im Verlaufe des Sommers

gemerkt, dass die Wettkampffreude wieder zurückkehrt und ich beim Training wieder mit vollem Elan dabei war. Vor 17 Jahren stellte ich in Tenero meine Marathon-Bestzeit mit 2:21:00 auf und heute als 41-jähriger Läufer kann ich sicher mit meiner Zeit unter 2:30 zufrieden sein. Es hat Spass gemacht, die Strecke dem Bodensee entlang mit dem Abstecher in die Schweiz war sehr abwechslungsreich.»

Spannende Wettkämpfe

Mit 116 Jugendlichen konkurrierten 26 mehr als im Vorjahr am Jugendtag des Ostschweizer Sportschützenverbandes OSPSV in Wil. In der Kategorie II gewann Martin Siegenthaler, in der Kategorie IV Thomas Bieri, beide Sargans.

SCHIESSEN Nach dem Rückgang im Vorjahr verzeichnete der Kleinkaliber-Jugendtag des Ostschweizer Sportschützenverbandes OSPSV in diesem Jahr wieder eine Zunahme von 26 Teilnehmern. Wie schon in den vorangegangenen Jahren fielen die Entscheidungen nach wie vor äusserst knapp aus.

Knappe Entscheidungen

Bei den Jüngsten in der Kategorie 1 startete Brigit Sonderegger, Grabs, mit hervorragenden 99 Punkten. Obwohl sie danach abbaute, gab die Rheintalerin mit total 192 Punkten ihren Sieg nicht mehr aus den Händen. Im Kampf um Silber und Bronze reüssierte aufgrund der letzten Passe Peter Fischbacher, Mosnang, mit 190/96 gegen Simon Dudler, Wolfhalden, 190/94.

In der Kategorie II zeigte Martin Siegenthaler, Sargans, einen ausgezeichneten Wettkampf. Mit Passen von 95 und 97 Punkten gelang ihm ein ausgeglichener Einsatz. Mit 192 Punkten gewann der Sarganserländer vor Fabian Meili (Dettighofen, 190) und Thomas Bieri (Sargans, 189).

In der Kategorie III kannte die Spannung keine Grenze. Mit 191 Punkten und je zwei Passen von 95/96 Punkten musste letztlich das Alter über den Sieg entscheiden. Martin Hersche, Heerbrugg-Balgach, Jahrgang 86, behielt das bessere Ende gegen Stefan Sager, Sitterdorf, Jahrgang 85, für sich. Marcel Kopp, Wil-Stadt, belegte mit 190 Punkten den Bronzeplatz.

Bieri nicht zu schlagen

In der Kategorie 4 war der Sarganser Thomas Bieri mit 179 Punkten nicht zu schlagen. Jessica Wirz Wil-Stadt vermochte die Verfolger mit 167 Punkten hinter sich zu lassen, nämlich Martin Siegenthaler, Sargans, 166, Michael Breitenmoser, Wil-Stadt, 165, und Pascal Anliker, Heerbrugg-Balgach, 163. In der Kategorie 5 lieferten sich Roger Schoch, Grabs, und Marcel Kopp, Wil-Stadt, eine spannende Auseinandersetzung. Schoch begann sehr stark, musste jedoch letztlich froh sein, nicht noch von dem stark aufdrehenden Marcel Kopp, Wil-Stadt, geschlagen zu werden. Schoch blieb wie schon im Vorjahr die Goldmedaille mit 174 Punkten vor den beiden Wilern Kopp und Gemperle. bb

OSPSV-Kleinkaliber-Jugendtag

Kategorie 1 – liegend aufgelegt

1. Brigit Sonderegger Grabs, 192, 2. Peter Fischbacher Mosnang, 190, 3. Simon Dudler Wolfhalden, 190, 4. Martin Alder Wolfhalden, 190, 5. Sandro Greuter Sargans, 189, 6. Raffael Zingg Wil-Stadt, 187, 7. André Deiss Weinfelden, 185/92, 8. Manuel Schmid Grabs, 185/89, 9. Kris Bollhalder Heerbrugg-Balgach, 183/91, 10. Stefan Miller Weinfelden, 183/89. – 54 Teilnehmer.

Kategorie 2 – Jugend liegend frei

1. Martin Siegenthaler Sargans, 192, 2. Fabian Meili Dettighofen, 190, 3. Thomas Bieri Sargans, 189/96, 4. Marco Keller Heerbrugg-Balgach, 189/96, 5. Dominik Steiner Wängli, 188/93, 6. Andreas Hardegger Grabs, 188/92, 7. Mathis Willi Sargans, 187, 8. Sarah Wuffli Sargans, 187, 9. Kilian Brauchli Weinfelden, 186/93, 10. Jessica Wirz Wil-Stadt, 186/93, 11. Ivo Günther Arbon, 185/95, 12. Kevon Wegmann Wängli, 185/95, 13. Markus Kobler Wolfhalden, 185/94, 14. Roman Günther Arbon, 185/93, 15. Petra Frischknecht Lengwil, 184/92, 16. Martin Streule Weissbad, 184/90, 17. Florian Aeschbacher Dettighofen, 183, 18. Marlies Hinnen Lengwil, 182/92, 19. Tobias Willi Sargans, 182/89, 20. Denise Schwager Wängli, 182/88. – 49 Teilnehmer.

Kategorie 3 – Junioren liegend frei

1. Martin Hersche Heerbrugg-Balgach, 191/96, 2. Stefan Sager Sitterdorf, 191/96, 3. Marcel Kopp Wil-Stadt, 190, 4. Claudio Bianchi Frauenfeld, 189, 5. Christian Graf Gossau, 189/93, 6. Nicolas Gemperle Wil-Stadt, 186/93, 7. Stefan Jäger Sargans, 186/92. – 13 Teilnehmer.

Kategorie 4 – Jugend kniend

1. Thomas Bieri Sargans, 179, 2. Jessica Wirz Wil-Stadt, 167, 3. Martin Siegenthaler Sargans, 166, 4. Michael Breitenmoser Wil-Stadt, 165, 5. Pascal Anliker Heerbrugg, 163, 6. Ivo Günther Arbon, 161, 7. Mathias Willi Sargans, 134. – 12 Teilnehmer.

Kategorie 5 – Junioren kniend

1. Roger Schoch Grabs, 143, 2. Marcel Kopp Wil-Stadt, 173, 3. Nicolas Gemperle Wil-Stadt, 171, 4. Thomas Boxler Grabs, 158.



Die Skisaison hat begonnen

Bereits Ende September organisierte der SC Graue Hörner das erste Schneetraining im Kaunertal. Insgesamt 34 grosse und kleine Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, die Skisaison zu eröffnen. Und sie hatten Glück, denn die Schneeverhältnisse auf dem Gletscher waren sehr gut, und auch das Wetter spielte mit. Neben den Klubmitgliedern kamen 20 Pizol-Racerinnen und -racer mit auf den Gletscher. Pizolrace trainiert im Auftrag der Klubs SC

Graue Hörner, SC Vermol, SC Pizol und SSC Vilters deren Kinder im Rennbereich. Zum Saisonbeginn stand nur Techniktraining auf dem Programm, um eine gute Basis für das Stangentraining zu schaffen. Nach dem Skifahren standen weitere gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm, so wurde mal Fussball gespielt, mal gebadet und natürlich auch die Ski gewachst. Kein Wunder, dass die Kinder nach vier Tagen müde nach Hause zurückkehrten.

Bild pd

